

PRESSEINFORMATION

Digitalisierung erleben, Zukunft entdecken und Spaß beim Lernen: *Expedition d* und simpleclub machen Station in Mosbach

Die Bildungsinitiative *expedition d – Digitale Technologien | Anwendungen | Berufe* der Baden-Württemberg Stiftung zeigt, wie die Digitalisierung unsere Berufswelt verändert und wie junge Menschen die digitale Transformation mitgestalten können. Heute ist der zweistöckige Erlebnistruck zu Gast am Nicolaus-Kistner-Gymnasium (NKG) in Mosbach – Unterstützung gibt es von zwei ehemaligen Schülern: Alexander Giesecke und Nicolai Schork, den Gründern der Online-Lernplattform simpleclub. Mit einer achten Klasse besprechen die beiden erfolgreichen Jungunternehmer, welche digitalen Kompetenzen künftig gebraucht werden und welchen Einfluss die Digitalisierung auf den Schulunterricht hat.

Mosbach, 24. Juni 2019 – Ob Sensorik in autonom fahrenden Autos, Verschlüsselungstechnologien in Bank-Apps oder Gesichtserkennung im eigenen Handy – digitale Technologien stecken in vielen Produkten und Anwendungen unseres Alltags. Wie sie funktionieren, wofür sie gebraucht werden und welche Berufe daran mitarbeiten, erfahren Schülerinnen und Schüler in Mosbach in der *expedition d – Digitale Technologien | Anwendungen | Berufe*. Das gemeinsame Angebot der Baden-Württemberg Stiftung, des Arbeitgeberverbands SÜDWESTMETALL und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit macht vom 24. bis zum 26. Juni Station am Nicolaus-Kistner-Gymnasium. Das zweistöckige Expeditionsmobil ist für das Programm COACHING4FUTURE in Baden-Württemberg unterwegs, um mehr Jugendliche für MINT-Fächer und die beruflichen Chancen der Digitalisierung zu begeistern.

Digitale Nachhilfestunde

Eine Nachhilfestunde der besonderen Art gibt es heute für die Schülerinnen und Schüler des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums in Mosbach: Alexander Giesecke und Nicolai Schork, die Gründer der Lern-App simpleclub, erklären den Jugendlichen anschaulich, wie die Digitalisierung den

Schulunterricht und die Berufswelt verändert. Dafür sind die beiden Mosbacher für einen Tag an ihre ehemalige Schule zurückgekehrt. Mit der Klasse 8A diskutieren sie, welche digitalen Kompetenzen künftig gebraucht werden und entwickeln gemeinsam eine Unterrichtsstunde für das Jahr 2030. „Wie stark die Digitalisierung das Lernen verändert, erleben wir jeden Tag – und das in zweifacher Hinsicht“, erzählt Alexander Giesecke von simpleclub. „Zum einen werden die MINT-Fächer immer wichtiger, weil in immer mehr Berufen technisches und mathematisches Wissen gefragt ist. Zum anderen eröffnen digitale soziale Medien neue und individuelle Lernmöglichkeiten. Für uns ist das der Schlüssel zu mehr Freude und Erfolg beim Lernen“.

Ein Blick in die Schule der Zukunft

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern erkunden Giesecke und sein Kollege Nicolai Schork den „Raum der Technologien“ im Erdgeschoss des Trucks und berichten, wie die Digitalisierung ihr Leben seit der Schulzeit verändert hat. Die jungen wissenschaftlichen Coaches der *expedition d* verteilen Aufgaben und erklären die verschiedenen Technologien. An unterschiedlichen Stationen lernen die Jugendlichen dann digitale Schlüsseltechnologien wie Robotik, Virtual Reality, 3D-Druck, Sensorik, Gesichtserkennung, künstliche Intelligenz oder Computer Vision kennen. Dabei müssen sie auch praktische Aufgaben lösen. Heute lautet der Auftrag: „Eine Unterrichtsstunde im Jahr 2030“, die eine Schülergruppe für eine Unterrichtsstunde im Fach Sport, die andere für ein Fach der Naturwissenschaften ausarbeitet. Im „Raum der Ideen“ im Obergeschoss halten sie abschließend ihre Ergebnisse in einem selbst erstellten „DigiPoster“ fest. Simpleclubber Nicolai Schork zeigt sich zufrieden: „Die Schüler haben super mitgemacht und viele tolle Ideen präsentiert. Der Truck der *expedition d* ist eine großartige Ergänzung für den Schulalltag, weil die Jugendlichen hier viele digitale Technologien nicht nur theoretisch kennenlernen, sondern ganz praktisch ausprobieren. Das ist wie in einem Labor für das Klassenzimmer der Zukunft: Virtual Reality oder Künstliche Intelligenz beispielsweise werden in zehn Jahren ganz selbstverständlich zum Unterricht gehören – wie heute Bücher und Computer.“

***expedition d* im Internet entdecken**

Auf der Plattform www.expedition.digital können User das Expeditionsmobil in 360° und mit Hilfe von Virtual Reality erkunden. Berufstätige zeigen ebenfalls in 360°, wie die Digitalisierung ihren Beruf

heute schon verändert hat. Lehr- und Lernmaterialien für Lehrkräfte, ein Digi-Quiz und ein Spiel zur Digitalisierung ergänzen das Angebot.

Stiftungsprofil:

Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger. www.bwstiftung.de

Medienkontakt:

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Julia Kovar-Mühlhausen, Leiterin Stabsstelle Kommunikation
Kriegsbergstraße 42 • 70174 Stuttgart
Tel +49 (0) 711 248 476-16
Fax +49 (0) 711 248 476-54
kovar@bwstiftung.de